

Titel	Der Grenzkonflikt
Autor	Hungry
eMail-Adresse	hungry@aon.at
Zeit	22 Jahre vor der Schlacht von Yavin.
Inhalt	Obi-Wan Kenobi und Anakin Skywalker werden zu einem Grenzkonflikt geschickt um eine friedliche Lösung zu finden. Doch jemand beeinflusst die Macht, sodass diese Situation in einem Krieg enden kann. Inzwischen wird Anakin immer arroganter und man merkt das er langsam keine Kontrolle über die Macht mehr hat.
Rechtehinweis/ Disclaimer	Dieses Werk basiert auf Figuren und Handlungen von <i>Krieg der Sterne</i> . <i>Krieg der Sterne</i> , alle Namen und Bilder von <i>Krieg-der-Sterne</i> -Figuren und alle anderen mit <i>Krieg der Sterne</i> in Verbindung stehenden Symbole sind eingetragene Markenzeichen und/oder unterliegen dem Copyright von Lucasfilm Ltd. This literary work is a piece of fan fiction. <i>Star Wars</i> , and all associated content (whether trademarked, copyrighted or otherwise protected by U.S. or international law) are property of LucasFilm Ltd.

Der Grenzkonflikt

Zwischen den Völkern Katawa und Pasilia herrschte immer Frieden. Jedes Volk hatte sein eigenes Gebiet, seine eigenen Planeten und Regeln. 4 Raumstationen sicherten die Grenze zwischen diesen 2 Planetensystemen dieser beiden Völker. Das System funktionierte perfekt, bis jetzt.

Die Katawaner bekämpfen die Pasilianer plötzlich. Sie wollen in ihr Gebiet hinüber, wenn es sein muss um jeden Preis. Auch mit Militärischen Mitteln. Die Pasilianer Regierung hat deshalb eine Krisensitzung einberufen und ist für einen Krieg bereit. Die Vorbereitungen werden getroffen, da die Katawaner bereits angreifen.

Der Jedi Meister Obi-Wan Kenobi und sein Padawan Anakin Skywalker werden für diese Mission eingesetzt, da dieser Krieg auch die Republik beeinflussen kann, da beide Völker für den Handel sehr wichtig sind. Kenobi ist beauftragt worden eine friedliche Lösung zu finden und diesen Sinnlosen Krieg zu beenden. Die Pasilianer erwarten bereits auf die Unterstützung der Jedi...

Kapitel 1

Das Weltall, angebliche unendliche Weiten. Noch herrschte Ruhe. Ein silbernes Schiff taucht plötzlich aus der Lichtgeschwindigkeit auf und flog mit normalem Tempo weiter. Pilot dieses Raumschiffes war Obi-Wan Kenobi und sein Begleiter und Schüler Anakin Skywalker war ebenfalls an Board. "Anakin, macht dich breit, wir sind in einigen Minuten am Ziel" klärte Obi-Wan seinen Padawan Schüler Anakin Skywalker auf. "Ja, mein Meister" antwortete Anakin, wie meistens, wenn die beiden ein Gespräch führten. Anakin fühlte sich in letzter Zeit nicht so gut, ihm plagten seine Träume, Alpträume. Eigentlich haben die Jedis keine Alpträume, deshalb ist Anakin, so verunsichert.

Das Raumschiff steuerte 4 Raumstationen an. Diese Stationen waren ein traumhafter Anblick, da ihre Bauweise einzigartig war. Eine Antennenartige Anlage reichte runter bis zur ersten Platte, wenn man so will, mit vielen Fenstern, wo zurzeit viele Lichter brannten. Danach erfolgte wieder eine dünne lange Anlage, wo keine Fenster vorhanden waren. Danach kamen wieder eine Platte, eine dünne lange Anlage und noch eine Platte. Das war eine der Raumstationen, wo alle 4 ziemlich Ähnlich aussahen. Das Schiff näherte sich immer weiter der Raumstation. Obi-Wan machte sich zum starten bereit. Anakin saß in der Ecke und dachte an seine Mutter, wo sie gerade sein würde und was sie gerade machen würde. Doch plötzlich überhuschte ihm ein seltsames Gefühl. Er blickte auf, und sah dass auch Obi-Wan etwas bemerkte. Es war kein Geräusch, oder sonst etwas. Die Macht meldete sich. "Ich spüre es auch Anakin" sagte Obi-Wan und beide blickten nach hinten. Und dann kam auch das erwartete. Der Kontroller leuchtete rot auf und piepste wie verrückt. "Meister?" fragte Anakin. "4 feindliche Schiffe sind gerade aus der Lichtgeschwindigkeit gekommen, es sind Katawaner" erklärte Obi-Wan. "Festhalten" schrie er kurz danach. Die Katawaner Kreuzer feuerten. Es waren lang gezogene Schiffe, mit 2 Flügeln mit dem Lichtgeschwindigkeitantrieb und mit vielen Waffen bestückt. Sie feuerten Lasterschüsse ab die auf dem Rumpf des Schiffes der Jedi feuerte. Anakin hörte nur das Aufprallen der Schüsse und wie das Schiff zitterte. Obi-Wan rief die Pasilianer: "Captian Kosh, wir werden angegriffen, was sollten wir machen, wir bitten um Unterstützung" brüllte Obi-Wan aufgeregt in das Funkgerät, da die anderen Schiffe in Überzahl waren und auch bessere Feuerkraft haben. Sie haben von dem Hohen Rat der Jedis kein Kriegsschiff bekommen, da sie ja für friedliche Verhandlungen gekommen sind. "Die Schutzschilde versagen" brüllte Obi-Wan zu Anakin zurück. Plötzlich öffnete sich der Funkverkehr. "Meister Kenobi haltet es noch ein wenig auf, wir aktivieren unsere Schutzschilde so bald ihr durch seit, dann seit ihr in Sicherheit" sagte Captian Kosh. "Verstanden" war die Antwort von Obi-Wan. Ein Laserschuss traf den Antrieb für die Lichtgeschwindigkeit, die blaue Energierolle die an der Unterseite des Flügels befestigt ist. Diese Energierolle zerfetzte nur so und Obi-Wan verlor die Kontrolle des Schiffes. Das Schiff schleuderte durch die Gegend auf die Raumstation zu. "Anakin, in die Fluchtkapsel" schrie Obi-Wan, Anakin nickte und rannte los. "Captian, hier spricht Obi-Wan Kenobi, habe das Schiff nicht mehr unter Kontrolle, fliehe mit den Fluchtkapseln, wenn wir durch sind, das Schutzschild aktivieren" befahl Kenobi. Er selbst sprang nun auch in die Fluchtkapsel, da hörte er noch das "Verstanden" von Captian Kosh und die Fluchtkapseln wurden angefeuert, direkt auf die Raumstation. Das Raumschiff wirbelte noch durch die Gegend. Die Rettungskapseln waren nun weit genug gekommen, das Schutzschild wurde aktiviert und das Raumschiff krachte in das Schutzschild und zerschellte. Die Angreifer wichen ab und flohen. Die Rettungskapseln wurden abgefangen und die beiden Jedis sind in Sicherheit.

"Obi-Wan Kenobi, wie ich annehme" sagte eine Gestalt die auf sie zukam. Es war eine 2 Meter gestalt mit dunkelgrüner Haut und vielen Falten. In Gesicht hatte er Kiemen und 2 große rote Augen und am Kopf waren noch 2 Fleischzotten, die bis zu seine Schultern hängen. Er trug eine Schwarze Hacke und eine dunkelblaue Hose. "Captian Kosh wie ich

annehme" antwortete Obi-Wan Kenobi. "Gewiss" stimmte Captian Kosh zu. Nun kam auch Anakin aus der Halle heraus, wo die Kapseln aufgefangen wurden. "Darf ich vorstellen, mein Padawan Anakin Skywalker" sagte Obi-Wan und deutete auf Anakin, der nickte und sagte: "Angenehm". "Padawan?" fragte Captian Kosh. "Mein Schüler" erklärte Obi-Wan. "Oh, hätte ich doch selbst drauf kommen können" grinste Captian Kosh und deutete einen langen Gang entlang. "Bitte hier lang, Meister Kenobi und Pawanda Skywalker" sagte Captian Kosh. "Padawan" fauchte Anakin Kosh zu. "OH, tut mir leid Padawan Skywalker" meinte Kosh und sie gingen den Gang entlang.

"Captian Kosh, wissen sie bereits, warum die Katawaner sie angreifen?" fragte Obi-Wan Kenobi. "Leider nicht, Meister Kenobi, aber glauben sie mir, ich würde es natürlich auch gerne wissen" antwortete Kosh und Kenobi nickte. Captian Kosh erklärte nun weiter: "Meister Kenobi, ihr müsst verstehen, wir und die Katawaner haben eigentlich keine gute Beziehung. Wir haben viele Metalle die im Markt sehr viel Wert sind und damit können wir leben, das ist eigentlich unsere Lebensaufgabe. Die Katawaner haben das gleiche Prinzip, nur das sie andere Materialien abbauen. Wir und die Katawaner kontrollieren eigentlich den Markt. Sogar ich Raumschiff, das zerstört wurde, wird mit unseren Metall hergestellt, das stört den Katawaner natürlich sehr, doch wir haben ein Abkommen, dass so lautet, das jeder seine eigene Planeten hat, wo er abbauen kann um gut Leben zu können und es gibt eine Grenze, die wir überwachen. Doch die Gier und der Trieb nach Macht zwingt den Katawanern wohl auch noch unser Gebiet in Anspruch zu nehmen". "Da muss noch mehr dahinter sein" meinte Anakin. "Da hat mein Padawan recht, es scheint so als wollen die Katawaner euch zerstören, nicht erobern. Da muss was anderen dahinter stecken" erklärte Obi-Wan. "Da Stimme ich euch zu, Meister Kenobi, und deshalb seit ihr auch hier, um diese Angelegenheit zu lösen, nicht wahr?" fragte Captian Kosh. "Ja, und zwar friedlich" antwortete Obi-Wan Kenobi. Kosh lachte auf "Das will ich doch stark hoffen, Meister Kenobi, dieser Druiden da vorne wird euch eure Zimmer zeigen, wir sehen uns danach" erklärte Kosh und verschwand um die Ecke. Auf dem Weg zum Druiden unterhielten sich die beiden Jedis:

"Meister, ich mag diesen Typen nicht, irgendetwas ist an ihm faul" meinte Anakin. "Wie meinst du das?" fragte Obi-Wan. "Ich glaube, er spielt ein falsches Spiel". "Du glaubst? Mein junger Padawan, du sollst nicht glauben, sondern nur wissen, und um deine Vermutung zu beweisen oder nicht sind wir doch hier" erklärte Obi-Wan. Anakin wollte noch eine Beschwerde einlegen, doch es war bereits zu spät.

"Folgt mir bitte" sagte der Druiden und zeigte ihnen den Weg in ihre Zimmer.

Die Katawaner Kampfschiffe fliegen auf einen Roten Planeten zu. Es scheint als wäre mehr als die Hälfte dieses Planeten unter Lava vergraben. Diese Schiffe dringen immer mehr in die Gasartige Umgebung ein und landen auf einer Plattform. Alle Wächter haben Gasmasken auf, anscheinend ist die Atmosphäre giftig. Die Piloten stiegen aus ihren Kampffliegern aus und hatten auch selbst Gasmasken auf. Sie gingen in ein Gebäude, das wie ein riesiger Turm in die Höhe ragte. Überall sah man Lichter und Druiden die herumarbeiteten.

"Mein Lord, die Soldaten sind eingetroffen" sagte ein untergeordneter Soldat, der wie ein Mensch aussah. "Schickt sie rauf" sagte eine dunkle raue Stimme. Sie kam von einem Mann, mit weißen Bart und weißen kurzen Haaren. Er dunkle versunkene Augen und war ebenfalls ein Mensch. Fast jeder in dieser Anlage war ein Mensch. Diese Kampfpiloten kamen in die Zentrale, wo dieser ältere Herr bereits wartete.

"Was habt ihr zu berichten?" fragte dieser Mann. "Ein Schiff hat sich der Station genähert, Lord Denko" berichtete einer der Piloten. "Und ist das Schiff zerstört?" fragte Denko. "Ja, mein Lord. Aber 2 Passagiere konnten mit Rettungskapseln fliehen und sind auf der Raumstation gelandet. Wir konnten sie nicht zerstören, da vorher das Schutzschild aufgebaut wurde" erklärte einer der Piloten. "Ihr seit verziehen, fliegt wieder zu den Stationen und

bleibt so weit weg, dass ihre Sensoren euch nicht empfangen können. Wenn ihr Schutzschild deaktiviert ist, greift an" befahl Denko. " Verstanden, mein Lord" sagten die Piloten und verließen den Raum wieder. Ein Mann näherte sich Denko. " Mein Lord, habt ihr einen Plan" fragte er. " Diese Leute, die da angekommen sind, waren Jedis, 2 mächtige Jedis. Doch ich habe einen Plan, damit ich diese Raumstation vernichten kann, wo diese Jedis sind, ich wollte diesen Plan für früher aufheben. Aber damit ist ihre Unterstützung tot und eine Raumstation zerstört." Erklärte Denko. " Verstehe, mein Lord" sagte dieser Mann und wich wieder zurück.

Das Bild von Obi-Wan Kenobi erscheint beim Hohen Rat der Jedis. " Obi-Wan Kenobi, was du zu berichten hast?" fragte Yoda. " Wir sind angegriffen worden, wir haben es knapp überlebt, das Schiff ist zerstört. Doch nun sind wir hier sicher auf der Station" erzählte Obi-Wan Kenobi. " Hast du bereits was raus gefunden?" fragte Meister Windu. " Leider nicht, Meister Windu" bedauerte Meister Kenobi. " Warum du dann uns kontaktiert hast, Obi-Wan?" fragte Yoda. " Anakin hatte ein schlechtes Gefühl bei Captian Kosh und ich muss zugeben ich fühlte etwas ähnliches" erklärte Obi-Wan. " Wie meinst du das?" fragte Windu. " Ich und Anakin fühlten so etwas, als spielte Captian Kosh ein falschen Spiel" antwortete Obi-Wan. " Hast du Beweise dafür?" fragte Windu. " Nein, Meister" antwortete Obi-Wan beschämt. " Warum du uns dann erzählen diese Geschichte?" fragte Yoda. " Ich wollte nur wissen, ob sie Meistern Yoda, vielleicht spüren, wer dahinter steckt." Antwortete Obi-Wan. " Ich nichts fühlen. Mir es tut schrecklich leid, Obi-Wan, aber niemand stecken dahinter, der ist von der dunklen Macht besessen. Führen deine Mission fort, Obi-Wan, du dich melden dann wenn du Informationen hast die helfen den Rat" antwortete Yoda. " Ja, Meister Yoda" sagte Obi-Wan und die Verbindung wurde unterbrochen. Yoda senkte den Kopf und schüttelte ihn. " Stimmt etwas nicht, Meister Yoda?" fragte Windu. " Ich nicht wissen was ich Obi-Wan soll sagen, ich nichts mehr weiß was stimmt" antwortete Yoda. " Was soll das heißen?" fragte Windu. " Mein Jedi, mächtig er ist, blockiert die Zukunft und beeinflusst die Macht um falsche Informationen zu vermitteln" erklärte Yoda. " Aber ich spüre das nicht" meinte Windu. " Nicht sein böse, Windu, aber du nicht mächtig genug. Ein Jedi von großer Macht etwas großes und schreckliches vorhat" erklärte Yoda. " Anakin? Obi-Wan? Oder wer sonst?" fragte Windu. " Ich viel vertrauen Obi-Wan, aber Macht jetzt so anders, ich nicht wissen was ich denken soll, wir auf gute Macht in Obi-Wan und Anakin hoffen, damit diese Situation bald vorbei seien" sagte Yoda und schüttelte weiter seinen Kopf.

Captian Kosh und Obi-Wan Kenobi mit seinen Padawan Anakin Skywalker gehen durch die Station um sie kennen zulernen. " Jede Plattform ist eigentlich gleich aufgebaut. Zimmer der Arbeiter und Lokalbesitzer. Dann natürlich die Lokale und die Freizeitanlagen und vieles mehr solcher Art." Kosh zeigt auf den Lift wo Anakin gleich hinstürmt. Obi-Wan kommt Ani sofort nach und als letzter betritt Kosh den Lift. " Also lässt es sich hier locker leben?" fragte Anakin. " Ja, mein kleiner" meinte Kosh und lachte. Doch Anakin fand das gar nicht zum lachen. " Zum Generator, Code Pigatawan 54" sagte Kosh und der Lift fing an sich zu bewegen. " Zum Generator darf also nicht jeder hin?" fragte Anakin. " Ganz Richtig, wer weiß was sonst passiert" meinte Kosh. " Gute Sicherheitsmassnahme" meinte Obi-Wan. " Danke" meinte Kosh mit guter Laune. Der Lift öffnete sich und man stand von einer riesigen Maschine. Überall führten Leitungen hin, überall arbeiteten kleine Druiden und alle Leitungen führten zu einem Punkt. Eine riesige goldene Kugel wo Blitze raus schossen. " Das ist also der Generator?" fragte Anakin beeindruckt. " Allerdings, wir brauchen 3 davon um diese Station zu versorgen. 2 sind immer in Betrieb, wie dieser hier, der andere ist Ersatz, wenn einer mal kaputt geht, oder nicht die volle Leistung vollbringt." erklärte Kosh. " Nicht schlecht" meinte Obi-Wan. " OK, gehen wir weiter" meinte Kosh und sie verließen wieder den Generator.

Yoda saß da und Meditierte. Er konnte die Macht nicht mehr Interpretieren, das war überhaupt nicht gut, wer könnte so etwas. Dazu war nicht einmal ein Sith imstande, weder noch eine Jedi. Die dunkle Seite war auch noch nie dazu in der Lage. Die Tür öffnete sich und Windu kam herein. " Meister Yoda, haben sie eine Ahnung, was mit der Macht passiert ist?" fragte Windu. Yoda öffnete die Augen, sah Windu kurz an, es sah aus als wäre er ein kleiner hilfloser Junge, der um Hilfe fleht. Dann senkte er seinen Kopf wieder und sprach: " Die dunkle Seite alles verbirgt, schon über 10 Jahre, wir nicht haben bemerkt das die dunkle Seite Sith hat. Die Macht normal wie immer, nur wenn ich konzentriere mich zu Grenzkonflikt, dann die Macht verwirrt, selbst nicht weiß was Wahrheit und was Lüge." Erklärte Yoda. " Muss ein mächtiger Sith sein" meinte Windu. " Sith nichts damit zu tun haben" schrie Yoda plötzlich auf. Er stand auf nahm seinen Stock und lief etwas herum. " Macht spürt das Sith und die dunkle Macht alles verbirgt aber nicht das sie ändern die Macht. Nein, das jemand anderer tut, ein Hintermann, ein gieriger Jedi vielleicht, ich nicht wissen, Macht verwirrt, ich verwirrt, ich nicht wissen was passieren wird. Vielleicht Untergang der Jedi oder nur ein kleiner Grenzkonflikt den Obi-Wan lösen" meinte Yoda und verließ den Raum. Windu blieb noch etwas länger und dachte über die Worte von Yoda nach.

Obi-Wan Kenobi und sein Padawan Anakin Skywalker marschierten in den Gang entlang wo viele Lokale waren. " Meister, findest du nicht dass sich dieser Kosh komisch benimmt?" fragte Anakin. " Ich weiß es nicht, mein junger Padawan" antwortete Kenobi. " Wie meinst du das, Meister?" fragte Anakin. " Ich denke nicht, Anakin, das weißt du bereits, ich weiß es, doch die Macht ist nicht wie immer, sie will uns täuschen, aber ich kann die Wahrheit nicht erkennen und warum die Macht das tut, kurz gesagt, ich bin ratlos" erklärte Obi-Wan Kenobi. " Komisch Meister, ich spüre nichts davon" meinte Anakin. " Geduld mein junger Padawan, du wirst noch stärker werden um das zu spüren" erklärte Obi-Wan Kenobi. In Anakin brodelte es plötzlich. In anderen Worten hatte Obi-Wan gerade gesagt, dass er schwach sei und die Macht noch nicht unter Kontrolle hat. Doch er wusste es besser, er ist Obi-Wan weit voraus, nur er will es nicht sehen und will immer beweisen, dass er besser ist. Obi-Wan könnte viel von ihm lernen, aber er kommt sich natürlich als der beste vor, dachte sich Anakin, doch seine Gedanken wurden von Obi-Wan gestoppt. " Vertraue der Macht nicht vollkommen, irgendetwas stimmt da nicht" befahl Obi-Wan Kenobi. " Ja, mein Meister" sagte Anakin total wütend.

Lord Denko trat vor. " Aktiviere eine sichere Verbindung zu der Raumstation" befahl Denko. " Ja, mein Lord" sagte ein Arbeiter und fing an herum zu tippen auf dem Kontrollkasten, denn er vor sich hatte. " Verbindung steht" sagte der Arbeiter nach kurzer Zeit und Denko fing an zu sprechen. " Der Notfallplan wird durchgeführt" sagte Denko in kurzen Worten und brach die Verbindung wieder ab. " Und was jetzt mein Lord?" fragte sein Kommandeur. " Jetzt warten wir, unser Spion wird die Generatoren vernichten und unsere Kreuzer können angreifen und diese Raumstation zerstören. Dabei werden die Jedis getötet und der Anführer dieser Grenzkontrollstation, Captian Kosh." Erklärte Denko mit einem grinsen. " Guter Plan, mein Lord" sagte der Kommandeur.

" Captian Kosh, wir empfangen ein Signal" sagte eine Frau die an einem Kontrollkasten arbeitete. " Abspielen" befahl Kosh. Man hörte eine Außerirdische Sprache. " Ist das uns eine bekannte Sprache?" fragte Kosh. Diese Frau antwortete:" Nein, ist es nicht, Captian". Kosh sah etwas verwirrt, doch seine gute Laune kam schnell zurück. " Diese Funkspruch wird sich sicher etwas verwirrt haben, keine Sorge, kein Problem" meinte Kosh.

In einem Lokal saß eine Frau. Ihr Handgelenk fing an zu vibrieren. Sie sah auf ein Gerät, dass sie an der Hand trug. 1 Nachricht vorhanden, stand auf diesem Gerät. Diese Frau nahm einen

Kopfhörer und spielte die Nachricht ab. Der Notfall plan wird durchgeführt, spielte die Nachricht ab. " Verstanden" sagte diese Frau, bezahlte ihren Drink und ging aus dem Lokal.

Fortsetzung folgt...